



Newsletter Oktober 2024



Liebe Genossinnen und Genossen,

mit diesem Newsletter informieren wir Sie wieder über den aktuellen Stand unseres Nahwärmenetzes. Gleichzeitig rufen wir Sie auf, das Vorhaben „Kreisverkehr Elpersdorf“ zu unterstützen.

Warten auf die Förderzusage der BAFA

Leider haben wir durch die BAFA immer noch keine Förderzusage für unser Projekt erhalten. Beim letzten telefonischen Kontakt wurde uns in Aussicht gestellt, dass die technische Prüfung im Oktober abgeschlossen sein soll – dann noch die Mittelzuweisung durch das Bundesministerium der Finanzen erfolgen muss. Bevor wir die Förderzusage nicht haben, dürfen wir keine Aufträge vergeben. Es heißt also leider „weiter warten und Geduld haben“.

Sie können sich aber sicher sein, dass das Projekt im Hintergrund mit Hochdruck in vielen Stunden Arbeit vorangebracht wird, Angebote eingeholt werden und diverse Abstimmgespräche laufen.

Bau der Heizzentrale

Auch unsere Heizzentrale fällt in das Förderprogramm der BAFA. Deshalb gilt auch hier: wir können nicht starten, bis wir die Förderzusage haben. Solange diese noch nicht vorliegt, kann das Grundstück noch als landwirtschaftliche Fläche genutzt werden.



Kreisverkehr Elpersdorf

Seit Anfang des Monats laufen die Arbeiten für die „temporäre Ampelanlage“ an der Kreuzung Herrieder Straße und Staatsstraße 1066. Parallel hat sich eine – möglicherweise letzte – Chance ergeben, den Kreisverkehr dennoch zu realisieren. Dazu bedarf es der Unterstützung aller Elpersdorferinnen und Elpersdorfer und sicherlich auch der Pendler und all derjenigen, die künftig durch die Ampelanlage ausgebremst werden und im Stau stehen.

Die örtlichen Vereinsvorstände haben sich deshalb mit dem Sprecher der bisherigen Initiative „pro Kreisverkehr“, Herrn Roland Muschler, getroffen. Über eine kurzfristige Unterschriftenaktion wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Einwohner von Elpersdorf nicht mit der Ampel einverstanden sind und der Kreisverkehr deutlich bevorzugt wird. Es wird deshalb im Laufe der Woche jemand bei Ihnen zu Hause vorbeikommen, und Sie und Ihre Angehörigen durch Ihre Unterschrift um Unterstützung bitten.

Es ist davon auszugehen, dass die Ampelanlage nördlich der Herrieder Straße am Ende nahezu den gesamten Ort – und nicht nur die leidgeplagten Anwohner der Herrieder Straße - betreffen wird. Insbesondere Rotphasen führen zu einer Umfahrung der Ampel, bis hin zu Annahme, dass sich der Verkehr in Teilen generell über die Streckenführung Richtung Dautenwinden verlagern könnte.

Vorstand und Aufsichtsrat der Nahwärme Elpersdorf eG stehen hinter dieser Aktion und bitten Sie, die Initiative zu unterstützen

Viele Grüße

Dieter Schiefer
Aufsichtsratsvorsitzender

Holger Hausruckinger
Vorstand

Walter Hammerbacher
Vorstand